

Solvabilität II-Verordnung

Bürkle

2026

ISBN 978-3-406-71199-2

C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Bürkle
Solvabilität II-Verordnung



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Solvabilität II- Verordnung

Kommentar

Herausgegeben von

Dr. Jürgen Bürkle

Rechtsanwalt, Stuttgart

2026


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG





beck.de

ISBN PRINT 979 3 406 71199 2

© 2026 Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
info@beck.de

Satz, Druck und Bindung: Druckerei C.H.Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Umschlag: Druckerei C.H.Beck Nördlingen

chbeck.de/nachhaltig
produktsicherheit.beck.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben unverändert.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort

Das europäische Projekt Solvabilität II hat das europäische und das nationale Versicherungsaufsichtsrecht fundamental verändert. Ausgangspunkt dieser Regulierung ist die Solvabilität II-RL als Basisrechtsakt, der allgemeine Grundsätze normiert. Dieser Basisrechtsakt wird durch die Solvabilität II-VO ergänzt, die nach Ansicht der Europäischen Kommission das Herzstück der Solvabilität II-Regulierung bildet. Diese Bewertung trifft zu, denn die Solvabilität II-VO enthält im Vergleich zum Basisrechtsakt deutlich konkretere, detailliertere und umfangreiche Vorgaben.

Die Vorgaben der Solvabilität II-RL wurden mit dem VAG 2016 in nationales deutsches Recht transformiert. Zum diesem neuen VAG werden bereits mehrere Kommentare veröffentlicht. Die Berücksichtigung und die Kommentierung des VAG alleine führt aber zu einer unvollständigen und nur lückenhaften Darstellung der Rechtslage. Denn die Vorgaben der Solvabilität II-VO gelten in Deutschland direkt und unmittelbar (Art. 288 Abs. 2 AEUV). Daher erfolgte keine Umsetzung in nationales Recht erfolgen, so dass das deutsche VAG die Vorgaben der Solvabilität II-VO nicht enthält.

Weiter stehen nationales VAG und europäisches Solvabilität II-VO nicht gleichwertig nebeneinander. Denn im Kollisionsfall genießen die Inhalte der Solvabilität II-VO Anwendungsvorrang vor dem deutschen Recht, sodass die Inhalte der Solvabilität II-VO die Regelungen im VAG verdrängen. Daher muss eine Bearbeitung versicherungsaufsichtsrechtlicher Fragestellungen in Wissenschaft, Lehre und Praxis zwingend die Vorgaben der Solvabilität II-VO einbeziehen und auf eine Kommentierung der Solvabilität II-VO zurückgreifen können. Daher dient diese Kommentierung der Orientierung für alle Rechtsanwender, die sich mit den komplexen Problemen des europäisierten Versicherungsaufsichtsrechts befassen müssen.

Der Kommentar gibt den Stand der Verordnung im Dezember 2024 wieder. Die Änderungen durch die VO (EU) 2026/269, die ab dem 30.1.2027 gelten, können erst in einer Folgeauflage behandelt werden. Der Herausgeber dankt den Autorinnen und Autoren für ihr Engagement und ihre Ausdauer bei der Arbeit an diesem Kommentar. Der Dank des Herausgebers gilt ebenfalls Frau *Sonja Mücke* und Herrn *Philipp Mützel* vom Verlag C.H.Beck für die kompetente Betreuung dieses Werkes.

Stuttgart, im April 2026

Dr. Jürgen Bürkle



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Bearbeiterverzeichnis

Julia Alleröder

Dipl.-Wirtschaftsmath., PwC Germany,

Düsseldorf Art. 19–21, 27, 28, 31, 33, 34, 36–39, 41, 42,
57–59, 61 (gemeinsam mit *Frey*)

Dr. Jürgen Bürkle

Rechtsanwalt, Partner, BRP Renaud und

Partner, Stuttgart Einl., Art. 1–2, 381

Dr. Meinrad Dreher, LL.M.

Universitätsprofessor, Richter des VerfGH

Rheinland-Pfalz, Mainz Art. 3–6, 258–262, 266–275a, 351–353

Dr. Einiko B. Franz, LL.M.

Rechtsanwalt und Steuerberater, KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und KPMG

Law Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Köln Art. 189–202

Dr. rer. nat. Clemens Frey

Aktuar DAV, GERA, Senior Advisor, Ingol-

stadt Art. 17 (gemeinsam mit *Vilensky*); Art. 18 (mit
Richter); Art. 19–21 (mit *Alleröder*); Art. 22 (mit
Vilensky); Art. 23–26 (mit *Hagedorn*); Art. 27,
28 (mit *Alleröder*); Art. 29, 30 (mit *Vilensky*);
Art. 31 (mit *Alleröder*); Art. 32 (mit *Hagedorn*);
Art. 33, 34 (mit *Alleröder*); Art. 35 (mit *Hage-*
dorn); Art. 36–39 (mit *Alleröder*); Art. 40 (mit
Vilensky); Art. 41, 42 (mit *Alleröder*); Art. 43–
51; Art. 52, 53 (mit *Hagedorn*); Art. 54–56;
Art. 57–59 (mit *Alleröder*); Art. 60 (mit *Richter*);
Art. 61 (mit *Alleröder*); Art. 83 (mit *Hagedorn*);
Art. 86, 90–91; Art. 92–95 (mit *Hagedorn*);
Art. 95a; Art. 96 (mit *Hagedorn*); Art. 96a;
Art. 97–102 (mit *Richter*); Art. 102a, 107–109,
113–135; Art. 136–143 (mit *Hagedorn*);
Art. 144–163 (mit *Richter*); Art. 205, 206
(mit *Hagedorn*); Art. 208; Art. 211, 216, 217
(mit *Hagedorn*); Art. 218–221; Art. 338–340
(mit *Richter*)*

Dr. Jens Gal

Privatdozent an der Universität Frankfurt a.M.,

Richter am Landgericht Frankfurt a. M. Art. 315–317, 354–358

Sören Hagedorn

Aktuar DAV, Petershagen Art. 23–26, 32, 35, 52, 53, 83, 92–95, 96, 136–
143, 205, 206, 211, 216, 217 (gemeinsam mit
Frey)

* An der Erstellung der Texte wirkten mit *Philipp Dirschke, Jan Gompers, Katarina Heller, Siegfried Herrmann, Timon Kirschke, Katharina Koepfer, Lars Oehlmann, Miriam Schreiner, Felix Schwarze, Görges Temme* und *Dr. Benjamin Wieneck*.

Bearbeiterverzeichnis

Dr. Wessel Heukamp, LL.M.

Rechtsanwalt, München Art. 62–82

Dr. Jan Gerrit Krämer

Rechtsanwalt, Allianz Central Europe,

München Art. 222–247, 343–350

Dr. Christoph Louwen

Rechtsanwalt, Hogan Lovells

International LLP, Düsseldorf Art. 318–327

Dr. rer. nat. Joachim Paulusch

Abteilungsleiter, R+V Lebensversicherung AG,

Wiesbaden Art. 276–287 (gemeinsam mit *Sehrbrock*)

Dr. Petra Pohlmann

o. Professorin an der Universität Münster Art. 290–314, 359–377

David Richter

Partner, PwC GmbH Wirtschaftsprüfungs-

gesellschaft, Köln Art. 18, 60, 97–102, 144–163, 338–340
(gemeinsam mit *Frey*)

Dr. David Sehrbrock

Rechtsanwalt, Syndikusrechtsanwalt,

R+V Versicherung AG, Wiesbaden Art. 248–253; Art. 276–287 (gemeinsam mit
Paulusch); Art. 288–289

Dr. Bettina Stepanek, LL.M.

o. Professorin, Universität Bonn Art. 257

Kristina Stiefel

Wirtschaftsprüferin, Partnerin, PwC GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt

a. M. Art. 15, 85, 87–89, 103–106, 110–112b, 164–
188, 203, 204, 207, 209, 210, 212–215, 328–
337, 341, 342 (gemeinsam mit *Unkel*)

Julia Unkel

Rechtsanwältin, Partner, PwC GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,

Frankfurt a. M. Art. 7–14; Art. 15 (gemeinsam mit *Stiefel*);
Art. 16, 84; Art. 85, 87–89, 103–106, 110–
112b, 164–188, 203–204, 207, 209, 210, 212–
215 (gemeinsam mit *Stiefel*); Art. 263–265;
Art. 328–337, 341, 342 (gemeinsam mit *Stiefel*)

Aleksey Vilensky

Aktuar DAV/FIA, Director Internal Audit

Actuarial, Pacific Life, London Art. 17, 22, 29, 30, 40 (gemeinsam mit *Frey*)

Ralph Vogelgesang

Rechtsanwalt, München Art. 378–380

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXV
Literaturverzeichnis	XLVII

Einleitung	1
------------------	---

**Delegierte Verordnung (EU) 2015/35 der Kommission vom 10. Oktober 2014
zur Ergänzung der Richtlinie 2009/138/EG des Europäischen Parlaments
und des Rates betreffend die Aufnahme und Ausübung der Versicherungs-
und der Rückversicherungstätigkeit (Solvabilität II)**

[Erwägungsgründe]	53
-------------------------	----

**Titel I. Bewertung und Risikosensitive Eigenkapitalanforderungen (Säule I),
Verbesserte Governance (Säule II) und Erhöhte Transparenz (Säule III)**

Kapitel I. Allgemeine Bestimmungen

Abschnitt 1. Begriffsbestimmungen und allgemeine Grundsätze	71
Art. 1 Begriffsbestimmungen	71
Art. 2 Expertenmeinung	93
Abschnitt 2. Externe Ratings	97
Art. 3 Zuordnung von Ratings zu Bonitätsstufen	97
Art. 4 Allgemeine Anforderungen für die Verwendung von Ratings	98
Art. 5 Emittenten- und Emissionsratings	102
Art. 6 Doppeltes Rating für Verbriefungspositionen	104

Kapitel II. Bewertung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Art. 7 Der Bewertung zugrunde liegende Annahmen	105
Art. 8 Geltungsbereich	106
Art. 9 Bewertungsmethoden – allgemeine Grundsätze	107
Art. 10 Bewertungsmethoden – Bewertungshierarchie	116
Art. 11 Ansatz von Eventualverbindlichkeiten	122
Art. 12 Bewertungsmethoden für Geschäfts- oder Firmenwert und immaterielle Vermögenswerte	125
Art. 13 Bewertungsmethoden für verbundene Unternehmen	128
Art. 14 Bewertungsmethoden für bestimmte Verbindlichkeiten	134
Art. 15 Latente Steuern	139
Art. 16 Ausschluss von Bewertungsmethoden	146

Kapitel III. Vorschriften für versicherungstechnische Rückstellungen

Abschnitt 1. Allgemeine Bedingungen	149
Art. 17 Ansatz und Ausbuchung von Versicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen	149
Art. 18 Grenzen eines Versicherungs- oder Rückversicherungsvertrags	151
Abschnitt 2. Datenqualität	156
Art. 19 Bei der Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen verwendete Daten	156

Inhaltsverzeichnis

Art. 20	Unzulänglichkeit von Daten	162
Art. 21	Angemessene Verwendung von Näherungswerten bei der Berechnung des besten Schätzwerts	164
Abschnitt 3. Methoden für die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen		168
Unterabschnitt 1. Der Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen zugrunde liegende Annahmen		168
Art. 22	Allgemeine Bestimmungen	168
Art. 23	Künftige Maßnahmen des Managements	173
Art. 24	Künftige Überschussbeteiligungen	179
Art. 25	Getrennte Berechnung der künftigen Überschussbeteiligungen	183
Art. 26	Verhalten der Versicherungsnehmer	185
Unterabschnitt 2. Der Berechnung der besten Schätzwerte zugrunde liegende Informationen		188
Art. 27	Glaubwürdigkeit der Informationen	188
Unterabschnitt 3. Zahlungsstrom-Projektionen für die Berechnung des besten Schätzwerts		191
Art. 28	Zahlungsströme	191
Art. 29	Erwartete künftige Entwicklungen bei den externen Rahmenbedingungen	195
Art. 30	Ungewissheit der Zahlungsströme	197
Art. 31	Aufwendungen	200
Art. 32	Vertragliche Optionen und finanzielle Garantien	205
Art. 33	Währung der Verpflichtung	208
Art. 34	Berechnungsmethoden	209
Art. 35	Homogene Risikogruppen von Lebensversicherungsverpflichtungen ...	213
Art. 36	Nichtlebensversicherungsverpflichtungen	216
Unterabschnitt 4. Risikomarge		220
Art. 37	Berechnung der Risikomarge	220
Art. 38	Referenzunternehmen	226
Art. 39	Kapitalkostensatz	229
Unterabschnitt 5. Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen insgesamt		231
Art. 40	Umstände, unter denen die versicherungstechnischen Rückstellungen insgesamt zu berechnen sind, und dabei zu verwendende Methode	231
Art. 41	Allgemeine Bestimmungen	233
Art. 42	Anpassung für das Gegenparteiausfallrisiko	239
Abschnitt 4. Maßgebliche risikolose Zinskurve		243
Unterabschnitt 1. Allgemeine Bestimmungen		243
Art. 43	Allgemeine Bestimmungen	243
Unterabschnitt 2. Risikolose Basiszinskurve		246
Art. 44	Maßgebliche Finanzinstrumente zur Ableitung der risikolosen Basiszinssätze	246
Art. 45	Anpassung an Swapsätze für das Kreditrisiko	248
Art. 46	Extrapolation	249
Art. 47	Endgültiger Forwardzinssatz	250
Art. 48	Die risikolose Basiszinskurve für an den Euro gekoppelte Währungen ...	252
Unterabschnitt 3. Volatilitätsanpassung		254
Art. 49	Referenzportfolios	254

Art. 50	Formel für die Berechnung des der Volatilitätsanpassung zugrunde liegenden Spreads	256
Art. 51	Risikoberichtigter Spread	258
Unterabschnitt 4. Matching-Anpassung		260
Art. 52	Sterblichkeitsrisikostress	260
Art. 53	Berechnung der Matching-Anpassung	262
Art. 54	Berechnung des grundlegenden Spreads	264
Abschnitt 5. Geschäftsbereiche		266
Art. 55	Geschäftsbereiche	266
Abschnitt 6. Proportionalität und Vereinfachung		269
Art. 56	Angemessenheit	269
Art. 57	Vereinfachte Berechnung der aus Rückversicherungsverträgen und von Zweckgesellschaften einforderbaren Beträge	272
Art. 58	Vereinfachte Berechnung der Risikomarge	275
Art. 59	Berechnungen der Risikomarge während des Geschäftsjahres	279
Art. 60	Vereinfachte Berechnung des besten Schätzwerts für Versicherungsverpflichtungen mit Prämienanpassungsmechanismus	282
Art. 61	Vereinfachte Berechnung der Gegenparteiausfallberichtigung	285
Kapitel IV. Eigenmittel		
Abschnitt 1. Bestimmung der Eigenmittel		287
Unterabschnitt 1. Aufsichtliche Genehmigung der ergänzenden Eigenmittel		287
Art. 62	Beurteilung des Antrags	287
Art. 63	Beurteilung des Antrags – Status der Gegenparteien	293
Art. 64	Beurteilung des Antrags – Einforderbarkeit der Mittel	298
Art. 65	Beurteilung des Antrags – Informationen über das Ergebnis bisheriger Einforderungen	300
Art. 66	Betragsangabe in Bezug auf einen unbegrenzten Betrag ergänzender Eigenmittel	301
Art. 67	Betrags- und Zeitangabe bei der Genehmigung einer Methode	301
Unterabschnitt 2. Eigenmittelbehandlung von Beteiligungen		303
Art. 68	Behandlung von Beteiligungen im Hinblick auf die Bestimmung der Basiseigenmittel	303
Abschnitt 2. Einstufung der Eigenmittel		308
Art. 69	Tier 1 – Liste der Eigenmittelbestandteile	308
Art. 70	Ausgleichsrücklage	319
Art. 71	Tier 1 – Für die Einstufung maßgebliche Merkmale	327
Art. 72	Tier-2-Basiseigenmittel – Liste der Eigenmittelbestandteile	350
Art. 73	Tier-2-Basiseigenmittel – Für die Einstufung maßgebliche Merkmale ..	354
Art. 74	Ergänzende Tier-2-Eigenmittel – Liste der Eigenmittelbestandteile	361
Art. 75	Ergänzende Tier-2-Eigenmittel – Für die Einstufung maßgebliche Merkmale	369
Art. 76	Tier-3-Basiseigenmittel – Liste der Eigenmittelbestandteile	371
Art. 77	Tier-3-Basiseigenmittel – Für die Einstufung maßgebliche Merkmale ..	374
Art. 78	Ergänzende Tier-3-Eigenmittel – Liste der Eigenmittelbestandteile	380
Art. 79	Genehmigung der Bewertung und Einstufung von Eigenmittelbestandteilen durch die Aufsichtsbehörden	381

Inhaltsverzeichnis

Abschnitt 3. Anrechnungsfähigkeit von Eigenmitteln	385
Unterabschnitt 1. Sonderverbände	385
Art. 80 Sonderverbände, die Anpassungen erfordern	385
Art. 81 Anpassung für Sonderverbände und Matching-Adjustment-Portfolios	389
Unterabschnitt 2. Quantitative Begrenzungen	392
Art. 82 Anrechnungsfähigkeit und Begrenzungen für Tier 1, 2 und 3	392
 Kapitel V. Standardformel für die Solvenzkapitalanforderung	
Abschnitt 1. Allgemeine Bestimmungen	395
Unterabschnitt 1. Szenariobasierte Berechnungen	395
Art. 83 [Szenariobasierte Berechnung]	395
Unterabschnitt 2. Look-Through-Ansatz	399
Art. 84 [Look-Through-Ansatz]	399
Unterabschnitt 3. Regionale und lokale Gebietskörperschaften	407
Art. 85 [Regionale und lokale Gebietskörperschaften]	407
Unterabschnitt 4. Wesentliches Basisrisiko	411
Art. 86 [Wesentliches Basisrisiko]	411
Unterabschnitt 5. Berechnung der Basissolvenzkapitalanforderung	414
Art. 87 [Berechnung der Basissolvenzkapitalanforderung]	414
Unterabschnitt 6. Verhältnismäßigkeit und Vereinfachungen	419
Art. 88 Verhältnismäßigkeit	419
Art. 89 Allgemeine Bestimmungen für Vereinfachungen für firmeneigene Versicherungsunternehmen	424
Art. 90 Vereinfachte Berechnung der Kapitalanforderungen für das Nichtlebensversicherungsprämien- und -rückstellungsrisiko für firmeneigene Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen	428
Art. 90a Vereinfachte Berechnung für die Beendigung von Versicherungsverträgen im Untermodul Nichtlebensversicherungstornorisiko	430
Art. 90b Vereinfachte Berechnung der Versicherungssumme für Naturkatastrophenrisiken	432
Art. 90c Vereinfachte Berechnung der Kapitalanforderung für das Feuerrisiko	435
Art. 91 Vereinfachte Berechnung der Kapitalanforderung für das Sterblichkeitsrisiko der Lebensversicherung	438
Art. 92 Vereinfachte Berechnung der Kapitalanforderung für das Langlebigkeitsrisiko der Lebensversicherung	442
Art. 93 Vereinfachte Berechnung der Kapitalanforderung für das Invaliditäts-/ Morbiditätsrisiko der Lebensversicherung	444
Art. 94 Vereinfachte Berechnung der Kapitalanforderung für das Kostenrisiko der Lebensversicherung	448
Art. 95 Vereinfachte Berechnung der Kapitalanforderung für dauerhafte Veränderungen der Stornoquoten	451
Art. 95a Vereinfachte Berechnung der Kapitalanforderung für Risiken im Untermodul Lebensversicherungstornorisiko	454
Art. 96 Vereinfachte Berechnung der Kapitalanforderung für das Lebensversicherungskatastrophenrisiko	456
Art. 96a Vereinfachte Berechnung für die Beendigung von Versicherungsverträgen im Untermodul Stornorisiko der Krankenversicherung, die auf vergleichbarer versicherungstechnischer Basis betrieben wird wie die Schadenversicherung	459

Art. 97	Vereinfachte Berechnung der Kapitalanforderung für das Sterblichkeitsrisiko der Krankenversicherung	461
Art. 98	Vereinfachte Berechnung der Kapitalanforderung für das Langlebigkeitsrisiko bei Krankenversicherung	466
Art. 99	Vereinfachte Berechnung der Kapitalanforderung für das Invaliditäts-/ Morbiditätsrisiko der Krankheitskostenversicherung	470
Art. 100	Vereinfachte Berechnung der Kapitalanforderung für das Invaliditäts-/ Morbiditätsrisiko der Einkommensersatzversicherung	473
Art. 101	Vereinfachte Berechnung der Kapitalanforderung für das Kostenrisiko der Krankenversicherung	477
Art. 102	Vereinfachte Berechnung der Kapitalanforderung für das Stornorisiko der Krankenversicherung, die auf vergleichbarer versicherungstechnischer Basis betrieben wird wie die Lebensversicherung	480
Art. 102a	Vereinfachte Berechnung der Kapitalanforderung für Risiken im Untermodul Stornorisiko der Krankenversicherung, die auf vergleichbarer versicherungstechnischer Basis betrieben wird wie die Lebensversicherung	485
Art. 103	Vereinfachte Berechnung der Kapitalanforderung für das Zinsrisiko für firmeneigene Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmen ...	487
Art. 104	Vereinfachte Berechnung des Spread-Risikos von Anleihen und Krediten	492
Art. 105	Vereinfachte Berechnung der Kapitalanforderung für das Spread-Risiko von Anleihen und Krediten für firmeneigene Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen	496
Art. 105a	Vereinfachte Berechnung für den Risikofaktor im Untermodul Spreadrisiko und im Untermodul Marktrisikokonzentrationen	499
Art. 106	Vereinfachte Berechnung der Kapitalanforderung für Marktrisikokonzentrationen für firmeneigene Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmen	503
Art. 107	Vereinfachte Berechnung des risikomindernden Effekts von Rückversicherungsvereinbarungen oder Verbriefungen	507
Art. 108	Vereinfachte Berechnung des risikomindernden Effekts proportionaler Rückversicherungsvereinbarungen	509
Art. 109	Vereinfachte Berechnungen für Pool-Vereinbarungen	511
Art. 110	Vereinfachte Berechnung – Zusammenfassung von Einzeladressen-Forderungen zu Gruppen	513
Art. 111	Vereinfachte Berechnung des risikomindernden Effekts	514
Art. 111a	Vereinfachte Berechnung des risikomindernden Effekts auf das versicherungstechnische Risiko	517
Art. 112	Vereinfachte Berechnung des risikobereinigten Werts der Sicherheit zur Berücksichtigung der wirtschaftlichen Auswirkung der Sicherheit	520
Art. 112a	Vereinfachte Berechnung des Verlusts bei Ausfall bei der Rückversicherung	522
Art. 112b	Vereinfachte Berechnung der Kapitalanforderung für das Gegenparteiausfallrisiko bei Typ-1-Exponierungen	524

Unterabschnitt 7. Anwendungsbereich der versicherungstechnischen Risikomodule

Art. 113	[Anwendungsbereich der versicherungstechnischen Risikomodule]	527
----------	--	-----

Abschnitt 2. Nichtlebensversicherungstechnisches Risikomodul

Art. 114	Nichtlebensversicherungstechnisches Risikomodul	530
Art. 115	Untermodul Nichtlebensversicherungsprämien- und -rückstellungsrisiko	534
Art. 116	Volumenmaß für das Nichtlebensversicherungsprämien- und -rückstellungsrisiko	536
Art. 117	Standardabweichung für das Nichtlebensversicherungsprämien- und -rückstellungsrisiko	540
Art. 118	Untermodul Nichtlebensversicherungsstornorisiko	545

Inhaltsverzeichnis

Art. 119	Untermodule Nichtlebenskatastrophenrisiko	546
Art. 120	Untermodule Naturkatastrophenrisiko	548
Art. 121	Untermodule Sturmrisiko	550
Art. 122	Untermodule Erdbebenrisiko	556
Art. 123	Untermodule Überschwemmungsrisiko	559
Art. 124	Untermodule Hagelrisiko	564
Art. 125	Untermodule Bodensenkungs- und Erdrutschrisiko	567
Art. 126	Interpretation von Katastrophenszenarien	569
Art. 127	Untermodule Katastrophenrisiko von nichtproportionaler Sachrückversicherung	571
Art. 128	Untermodule Risiko vom Menschen verursachter Katastrophen	572
Art. 129	Untermodule Kraftfahrzeug-Haftpflichtrisiko	574
Art. 130	Untermodule Seefahrtrisiko	577
Art. 131	Untermodule Luftfahrtrisiko	581
Art. 132	Untermodule Feuerrisiko	583
Art. 133	Untermodule Haftpflichtrisiko	586
Art. 134	Untermodule Kredit- und Kautionsrisiko	589
Art. 135	Untermodule sonstiges Nichtlebenskatastrophenrisiko	591
Abschnitt 3. Lebensversicherungstechnisches Risikomodul		593
Art. 136	Korrelationskoeffizienten	593
Art. 137	Untermodule Sterblichkeitsrisiko	598
Art. 138	Untermodule Langlebigkeitsrisiko	602
Art. 139	Untermodule Invaliditäts-/Morbiditätsrisiko	605
Art. 140	Untermodule Lebensversicherungskostenrisiko	609
Art. 141	Untermodule Revisionsrisiko	611
Art. 142	Untermodule Stornorisiko	614
Art. 143	Untermodule Lebensversicherungskatastrophenrisiko	619
Abschnitt 4. Krankenversicherungstechnisches Risikomodul		623
Art. 144	Krankenversicherungstechnisches Risikomodul	623
Art. 145	Untermodule versicherungstechnisches Risiko der Krankenversicherung, die auf vergleichbarer versicherungstechnischer Basis betrieben wird wie die Schadenversicherung	634
Art. 146	Untermodule Prämien- und Rückstellungsrisiko der Krankenversicherung, die auf vergleichbarer versicherungstechnischer Basis betrieben wird wie die Schadenversicherung	639
Art. 147	Volumenmaß für das Prämien- und Rückstellungsrisiko der Krankenversicherung, die auf vergleichbarer versicherungstechnischer Basis betrieben wird wie die Schadenversicherung	643
Art. 148	Standardabweichung für das Prämien- und Rückstellungsrisiko der Krankenversicherung, die auf vergleichbarer versicherungstechnischer Basis betrieben wird wie die Schadenversicherung	647
Art. 149	Risikoaussgleichssysteme in der Krankenversicherung	651
Art. 150	Untermodule Stornorisiko der Krankenversicherung, die auf vergleichbarer versicherungstechnischer Basis betrieben wird wie die Schadenversicherung	656
Art. 151	Untermodule versicherungstechnisches Risiko der Krankenversicherung, die auf vergleichbarer versicherungstechnischer Basis betrieben wird wie die Lebensversicherung	660
Art. 152	Untermodule Sterblichkeitsrisiko der Krankenversicherung	666
Art. 153	Untermodule Langlebigkeitsrisiko der Krankenversicherung	672
Art. 154	Untermodule Invaliditäts-/Morbiditätsrisiko der Krankenversicherung ...	678
Art. 155	Kapitalanforderung für das Invaliditäts-/Morbiditätsrisiko der Krankheitskostenversicherung	683
Art. 156	Kapitalanforderung für das Invaliditäts-/Morbiditätsrisiko der Einkommensersatzversicherung	687
Art. 157	Untermodule Kostenrisiko der Krankenversicherung	691
Art. 158	Untermodule Revisionsrisiko der Krankenversicherung	695

Art. 159	Unterm modul Stornorisiko der Krankenversicherung, die auf vergleichbarer versicherungstechnischer Basis betrieben wird wie die Lebensversicherung	699
Art. 160	Unterm modul Krankenversicherungskatastrophenrisiko	706
Art. 161	Unterm modul Massenunfallrisiko	711
Art. 162	Unterm modul Unfallkonzentrationsrisiko	716
Art. 163	Unterm modul Pandemierisiko	722
Abschnitt 5. Marktrisikomodul		728
Unterabschnitt 1. Korrelationskoeffizienten		728
Art. 164	[Korrelationskoeffizienten]	728
Unterabschnitt 1a. Qualifizierte Infrastrukturinvestitionen		734
Art. 164a	Qualifizierte Infrastrukturinvestitionen	734
Art. 164b	Qualifizierte Investitionen in Infrastrukturunternehmen	745
Unterabschnitt 2. Unterm modul Zinsrisiko		750
Art. 165	Allgemeine Bestimmungen	750
Art. 166	Anstieg der Zinskurve	755
Art. 167	Rückgang der Zinskurve	757
Unterabschnitt 3. Unterm modul Aktienrisiko		760
Art. 168	Allgemeine Bestimmungen	760
Art. 168a	Qualifizierte nicht notierte Aktienportfolios	771
Art. 169	Unterm modul Standardaktienrisiko	777
Art. 170	Unterm modul durationsbasiertes Aktienrisiko	785
Art. 171	Strategische Aktieninvestitionen	792
Art. 171a	Langfristige Aktieninvestitionen	799
Art. 172	Symmetrische Anpassung der Kapitalanforderung für Aktienanlagen	804
Art. 173	Kriterien für die Anwendung der Übergangsmaßnahme für das Standardaktienrisiko	809
Unterabschnitt 4. Unterm modul Immobilienrisiko		813
Art. 174	[Unterm modul Immobilienrisiko]	813
Unterabschnitt 5. Unterm modul Spread-Risiko		817
Art. 175	Anwendungsbereich des Unterm oduls Spread-Risiko	817
Art. 176	Spread-Risiko von Anleihen und Krediten	822
Art. 176a	Interne Bewertung der Bonitätsstufen von Anleihen und Darlehen	828
Art. 176b	Anforderungen an die eigenen internen Bonitätsbewertungen von Anleihen und Darlehen durch ein Unternehmen	834
Art. 176c	Bonitätseinstufung von Anleihen und Darlehen auf Basis eines genehmigten internen Modells	838
Art. 177		844
Art. 178	Spread-Risiko bei Verbriefungspositionen: Berechnung der Kapitalanforderung	844
Art. 178a	Spread-Risiko bei Verbriefungspositionen: Übergangsbestimmungen	849
Art. 179	Spread-Risiko bei Kreditderivaten	855
Art. 180	Spezifische Risikoexponierungen	858
Art. 181	Anwendung der Spread-Risikoszenarien auf Matching-Adjustment-Portfolios	867
Unterabschnitt 6. Unterm modul Marktrisikokonzentrationen		870
Art. 182	Risikoexponierung gegenüber einer Einzeladresse	870
Art. 183	Berechnung der Kapitalanforderung für Marktrisikokonzentrationen	873
Art. 184	Überschreitung der Konzentrationsschwelle	876
Art. 185	Konzentrationsschwellen	880

Inhaltsverzeichnis

Art. 186	Risikofaktor für Marktrisikokonzentrationen	883
Art. 187	Spezifische Risikoexponierungen	887
Unterabschnitt 7. Untermodul Wechselkursrisiko		892
Art. 188	[Untermodul Wechselkursrisiko]	892
Abschnitt 6. Gegenparteiausfallrisikomodul		897
Unterabschnitt 1. Allgemeine Bestimmungen		897
Art. 189	Anwendungsbereich	897
Art. 190	Risikoexponierungen gegenüber Einzeladressen	922
Art. 191	Hypothekendarlehen	927
Art. 192	Verlust bei Ausfall	938
Art. 192a	Risikoexponierung gegenüber Clearing-Mitgliedern	956
Art. 193	Verlust bei Ausfall für Pool-Forderungen vom Typ A	963
Art. 194	Verlust bei Ausfall für Pool-Forderungen vom Typ B	969
Art. 195	Verlust bei Ausfall für Pool-Forderungen vom Typ C	973
Art. 196	Risikomindernder Effekt	976
Art. 197	Risikobereinigter Wert der Sicherheit	980
Art. 198	Risikobereinigter Wert der Hypothek	986
Unterabschnitt 2. Typ-1-Exponierungen		992
Art. 199	Ausfallwahrscheinlichkeit	992
Art. 200	Typ-1-Exponierungen	1007
Art. 201	Varianz der Verlustverteilung der Typ-1-Exponierungen	1010
Unterabschnitt 3. Typ-2-Exponierungen		1013
Art. 202	Typ-2-Exponierungen	1013
Abschnitt 7. Risikomodul immaterielle Vermögenswerte		1016
Art. 203	[Risikomodul immaterielle Vermögenswerte]	1016
Abschnitt 8. Operationelles Risiko		1018
Art. 204	[Operationelles Risiko]	1018
Abschnitt 9. Anpassung für die Verlustausgleichsfähigkeit der versicherungstechnischen Rückstellungen und latenten Steuern		1023
Art. 205	Allgemeine Bestimmungen	1023
Art. 206	Anpassung für die Verlustausgleichsfähigkeit der versicherungstechnischen Rückstellungen	1024
Art. 207	Anpassung für die Verlustausgleichsfähigkeit latenter Steuern	1028
Abschnitt 10. Risikominderungstechniken		1039
Art. 208	Methoden und Annahmen	1039
Art. 209	Qualitative Kriterien	1041
Art. 210	Wirksame Risikoübertragung	1048
Art. 211	Risikominderungstechniken unter Nutzung von Rückversicherungsverträgen oder Zweckgesellschaften	1053
Art. 212	Risikoübertragung über Kapitalmarktinstrumente	1057
Art. 213	Status der Gegenparteien	1061
Art. 214	Finanzsicherheiten	1065
Art. 215	Garantien	1068
Abschnitt 11. Sonderverbände		1070
Art. 216	Berechnung der Solvenzkapitalanforderung im Falle von Sonderverbänden und Matching-Adjustment-Portfolios	1070
Art. 217	Methode zur Berechnung der Solvenzkapitalanforderung für Sonderverbände und Matching-Adjustment-Portfolios	1072

Abschnitt 12. Unternehmensspezifische Parameter	1075
Art. 218 Untergruppe von Standardparametern, die durch unternehmensspezifische Parameter ersetzt werden können	1075
Art. 219 Datenanforderungen	1078
Art. 220 Standardisierte Methoden zur Berechnung der unternehmensspezifischen Parameter	1081
Abschnitt 13. Verfahren für die Aktualisierung der Korrelationsparameter ...	1083
Art. 221 [Verfahren für die Aktualisierung der Korrelationsparameter]	1083
 Kapitel VI. Solvenzkapitalanforderung – interne Voll- und Partialmodelle	
Abschnitt 1. Begriffsbestimmungen	1084
Art. 222 Wesentlichkeit	1084
Abschnitt 2. Verwendungstest	1087
Art. 223 Verwendung des internen Modells	1087
Art. 224 Abstimmung auf die Geschäftstätigkeiten	1097
Art. 225 Verständnis des internen Modells	1100
Art. 226 Unterstützung von Entscheidungsprozessen und Integration in das Risikomanagement	1102
Art. 227 Vereinfachte Berechnung	1105
Abschnitt 3. Statistische Qualitätsstandards	1107
Art. 228 Wahrscheinlichkeitsverteilungsprognose	1107
Art. 229 Angemessene, anwendbare und einschlägige versicherungsmathematische Techniken	1110
Art. 230 Bei der Berechnung der Wahrscheinlichkeitsverteilungsprognose zugrunde gelegte Informationen und Annahmen	1114
Art. 231 Im internen Modell verwendete Daten	1118
Art. 232 Fähigkeit zur Risikoeinstufung	1121
Art. 233 Abdeckung aller wesentlichen Risiken	1122
Art. 234 Diversifikationseffekte	1125
Art. 235 Risikominderungstechniken	1128
Art. 236 Künftige Maßnahmen des Managements	1131
Art. 237 Verständnis externer Modelle und Daten	1134
Abschnitt 4. Kalibrierungsstandards	1136
Art. 238 [Kalibrierungsstandards]	1136
Abschnitt 5. Integration interner Partialmodelle	1138
Art. 239 [Integration interner Partialmodelle]	1138
Abschnitt 6. Zuordnung von Gewinnen und Verlusten	1141
Art. 240 [Zuordnung von Gewinnen und Verlusten]	1141
Abschnitt 7. Validierungsstandards	1144
Art. 241 Modellvalidierungsprozess	1144
Art. 242 Validierungsinstrumente	1147
Abschnitt 8. Dokumentationsstandards	1149
Art. 243 Allgemeine Bestimmungen	1149
Art. 244 Mindestinhalt der Dokumentation	1151
Art. 245 Situationen, in denen das interne Modell nicht wirksam funktioniert ...	1153
Art. 246 Änderungen des internen Modells	1155
Abschnitt 9. Externe Modelle und Daten	1156
Art. 247 [Externe Modelle und Daten]	1156

Inhaltsverzeichnis

Kapitel VII. Mindestkapitalanforderung

Art. 248	Mindestkapitalanforderung	1157
Art. 249	Lineare Mindestkapitalanforderung	1166
Art. 250	Bestandteil der linearen Formel für Nichtlebensversicherungs- und -rückversicherungsverpflichtungen	1169
Art. 251	Bestandteil der linearen Formel für Lebensversicherungs- und -rückversicherungsverpflichtungen	1179
Art. 252	Mindestkapitalanforderung: Mehrsparten-Versicherungsunternehmen ..	1188
Art. 253	Absolute Untergrenze der Mindestkapitalanforderung	1199

Kapitel VIII. Anlagen in Verbriefungspositionen

Art. 254–256 (aufgehoben)	1202	
Art. 257	Vorschriften für Anlagen in Verbriefungen, die nicht mehr den Selbstbehaltsanforderungen und den qualitativen Anforderungen genügen	1202

Kapitel IX. Governance-System

Abschnitt 1. Bestandteile des Governance-Systems	1206
Art. 258 Allgemeine Governance-Anforderungen	1206
Art. 259 Risikomanagementsystem	1220
Art. 260 Risikomanagementbereiche	1225
Art. 261 Risikomanagement in Unternehmen, die Darlehen und/oder Hypothekenversicherungen oder -rückversicherungen bereitstellen	1236
Art. 261a Risikomanagement für qualifizierte Infrastrukturinvestitionen oder qualifizierte Investitionen in Infrastrukturunternehmen	1238
Art. 262 Gesamtsolvabilitätsbedarf	1243
Art. 263 Alternative Bewertungsmethoden	1247
Art. 264 Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen – Validierung	1249
Art. 265 Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen – Dokumentation	1254
Art. 266 Internes Kontrollsystem	1257
Art. 267 Interne Kontrolle der Bewertung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	1263
Abschnitt 2. Funktionen	1274
Art. 268 Besondere Bestimmungen	1274
Art. 269 Risikomanagement-Funktion	1281
Art. 270 Compliance-Funktion	1285
Art. 271 Funktion der internen Revision	1293
Art. 272 Versicherungsmathematische Funktion	1298
Abschnitt 3. Anforderungen an die fachliche Qualifikation und die persönliche Zuverlässigkeit	1308
Art. 273 [Anforderungen an die fachliche Qualifikation und die persönliche Zuverlässigkeit]	1308
Abschnitt 4. Outsourcing	1313
Art. 274 [Outsourcing]	1313
Abschnitt 5. Vergütungsleitlinien	1335
Art. 275 [Vergütungsleitlinien]	1335

Abschnitt 6. Anlagen	1361
Art. 275a Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in den Grundsatz der unternehmerischen Vorsicht	1361

Kapitel X. Kapitalaufschläge

Abschnitt 1. Bedingungen für die Festsetzung eines Kapitalaufschlags	1363
Art. 276 Bewertung einer erheblichen Abweichung in Bezug auf die Solvenzkapitalanforderung	1363
Art. 277 Bewertung einer erheblichen Abweichung in Bezug auf die Governance	1374
Art. 278 Bewertung einer erheblichen Abweichung in Bezug auf Anpassungen des maßgeblichen risikolosen Zinssatzes und auf Übergangsmaßnahmen ...	1384
Art. 279 Kapitalaufschläge bei Abweichungen von den der Solvenzkapitalanforderung zugrunde liegenden Annahmen	1392
Art. 280 Bewertung der Forderung, ein internes Modell zu verwenden	1393
Art. 281 Angemessener Zeitrahmen für die Anpassung des internen Modells	1398

Abschnitt 2. Methoden zur Berechnung von Kapitalaufschlägen	1404
Art. 282 Berechnung von Kapitalaufschlägen bei Abweichungen von den der Solvenzkapitalanforderung zugrunde liegenden Annahmen	1404
Art. 283 Umfang der Änderungen im Falle einer Abweichung von den der Solvenzkapitalanforderung zugrunde liegenden Annahmen und Vorgehensweise	1409
Art. 284 Berechnung von Kapitalaufschlägen bei Anpassungen des maßgeblichen risikolosen Zinssatzes oder bei Übergangsmaßnahmen	1423
Art. 285 Umfang von Änderungen bei Anpassungen des maßgeblichen risikolosen Zinssatzes und bei Übergangsmaßnahmen und Vorgehensweise	1426
Art. 286 Berechnung von Kapitalaufschlägen bei Abweichungen von den Governance-Standards	1429
Art. 287 Zuordnung von Kapitalaufschlägen für Unternehmen, die gleichzeitig Lebens- und Nichtlebensversicherungstätigkeiten ausüben	1433

Kapitel XI. Verlängerung der Frist für die Wiederherstellung gesunder Finanzverhältnisse

Art. 288 Bewertung von außergewöhnlichen widrigen Umständen	1438
Art. 289 Faktoren und Kriterien für die Verlängerung der Frist für die Wiederherstellung gesunder Finanzverhältnisse	1449

Kapitel XII. Veröffentlichung

Abschnitt 1. Bericht über Solvabilität und Finanzlage: Aufbau und Inhalt	1463
Art. 290 Aufbau	1463
Art. 291 Wesentlichkeit	1473
Art. 292 Zusammenfassung	1475
Art. 293 Geschäftstätigkeit und Geschäftsergebnis	1477
Art. 294 Governance-System	1481
Art. 295 Risikoprofil	1487
Art. 296 Bewertung für Solvabilitätszwecke	1490
Art. 297 Kapitalmanagement	1494
Art. 298 Zusätzliche freiwillige Angaben	1502
Abschnitt 2. Bericht über Solvabilität und Finanzlage	1503
Art. 299 Nichtoffenlegung von Informationen	1503
Abschnitt 3. Bericht über Solvabilität und Finanzlage: Fristen, Mittel der Offenlegung, Aktualisierungen	1505
Art. 300 Fristen	1505

Inhaltsverzeichnis

Art. 301	Mittel der Offenlegung	1506
Art. 302	Aktualisierungen	1509
Art. 303	Übergangsbestimmungen für die Vorlage vergleichender Informationen	1512

Kapitel XIII. Regelmäßige Aufsichtliche Berichterstattung

Abschnitt 1. Elemente und Inhalte		1512
Art. 304	Elemente der regelmäßigen aufsichtlichen Berichterstattung	1512
Art. 305	Wesentlichkeit	1520
Art. 306	Aufsichtlicher Bericht über die unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung	1523
Art. 307	Geschäftstätigkeit und Geschäftsergebnis	1525
Art. 308	Governance-System	1529
Art. 309	Risikoprofil	1535
Art. 310	Bewertung für Solvabilitätszwecke	1539
Art. 311	Kapitalmanagement	1540
Abschnitt 2. Fristen und Kommunikationsmittel		1544
Art. 312	Fristen	1544
Art. 313	Kommunikationsmittel	1546
Art. 314	Übergangsbestimmungen zu Auskunftspflichten	1546

Kapitel XIV. Transparenz und Verantwortlichkeit der Aufsichtsbehörden

Art. 315	Vertrauliche Informationen	1547
Art. 316	Aggregierte statistische Daten	1550
Art. 317	Mittel der Offenlegung	1555

Kapitel XV. Zweckgesellschaften

Abschnitt 1. Zulassung	1562
Art. 318 [Umfang der Zulassung]	1562
Abschnitt 2. Pflichtklauseln	1565
Art. 319 Vollständige Kapitaldeckung	1565
Art. 320 Wirksame Risikoübertragung	1566
Art. 321 Rechte der Kapitalgeber für Schuldtitel oder andere Finanzierungsmechanismen	1566
Abschnitt 3. Governance-System	1567
Art. 322 Anforderungen an die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit von Personen, die die Zweckgesellschaft tatsächlich leiten	1567
Art. 323 Anforderungen an die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit von Aktionären oder Gesellschaftern mit qualifizierter Beteiligung	1569
Art. 324 Zuverlässige Verwaltungs- und Rechnungslegungsverfahren, angemessene interne Kontrollmechanismen und Anforderungen an das Risikomanagement	1571
Abschnitt 4. Aufsichtliche Berichterstattung	1575
Art. 325 Aufsichtliche Berichterstattung	1575
Abschnitt 5. Solvabilitätsanforderungen	1576
Art. 326 Solvabilitätsanforderungen	1576
Art. 327 Solvabilitätsanforderungen an Anlagen	1578

Titel II. Versicherungsgruppen

Kapitel I. Solvabilitätsberechnung auf Gruppenebene

Abschnitt 1. Solvabilität der Gruppe: Wahl der Berechnungsmethode und allgemeine Grundsätze	1579
Art. 328 Wahl der Methode	1579
Art. 329 Behandlung von spezifischen verbundenen Unternehmen	1583
Art. 330 Verfügbarkeit der anrechnungsfähigen Eigenmittel verbundener Unternehmen auf Gruppenebene	1587
Abschnitt 2. Solvabilität der Gruppe: Berechnungsmethoden	1597
Art. 331 Einstufung der Eigenmittelbestandteile verbundener Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen auf Gruppenebene	1597
Art. 332 Einstufung der Eigenmittelbestandteile verbundener Versicherungs- oder -rückversicherungsunternehmen in Drittländern auf Gruppenebene	1599
Art. 333 Einstufung von Eigenmittelbestandteilen von Versicherungsholdinggesellschaften, gemischten Finanzholdinggesellschaften und Nebendienstleistungstochterunternehmen auf Gruppenebene	1601
Art. 334 Einstufung von Eigenmittelbestandteilen verbleibender verbundener Unternehmen	1604
Art. 335 Methode 1: Ermittlung konsolidierter Daten	1606
Art. 336 Methode 1: Berechnung der konsolidierten Solvenzkapitalanforderung für die Gruppe	1613
Art. 337 Methode 1: Bestimmung der lokalen Währung für die Zwecke der Berechnung des Wechselkursrisikos	1618
Art. 338 Methode 1: Gruppenspezifische Parameter	1620
Art. 339 Methode 1: Bester Schätzwert	1624
Art. 340 Methode 1: Risikomarge	1627
Art. 341 Kombination der Methoden 1 und 2: Konsolidierte Mindestsolvenzkapitalanforderung für die Gruppe	1629
Art. 342 Methode 2: Ausschluss der gruppeninternen Kapitalschöpfung aus dem besten Schätzwert	1631

Kapitel II. Interne Modelle zur Berechnung der konsolidierten Solvenzkapitalanforderung für die Gruppe

Abschnitt 1. Interne Voll- und Partialmodelle zur Berechnung der Solvenzkapitalanforderung für die Gruppe	1633
Art. 343 Antrag auf Verwendung eines internen Modells zur ausschließlichen Berechnung der konsolidierten Solvenzkapitalanforderung für die Gruppe	1633
Art. 344 Prüfung des Antrags auf Verwendung eines internen Modells zur ausschließlichen Berechnung der konsolidierten Solvenzkapitalanforderung für die Gruppe	1641
Art. 345 Entscheidung über den Antrag und Übergangsplan für die Ausweitung des Anwendungsbereichs des internen Partialmodells zur ausschließlichen Berechnung der konsolidierten Solvenzkapitalanforderung für die Gruppe	1644
Art. 346 Verwendungstest für interne Modelle zur ausschließlichen Berechnung der Solvenzkapitalanforderung für die Gruppe	1647
Abschnitt 2. Verwendung eines gruppeninternen Modells	1650
Art. 347 Antrag auf Verwendung eines gruppeninternen Modells	1650
Art. 348 Prüfung der Vollständigkeit des Antrags auf Verwendung eines gruppeninternen Modells	1656

Inhaltsverzeichnis

Art. 349	Gemeinsame Entscheidung über den Antrag und Übergangsplan für die Ausweitung des Anwendungsbereichs des Modells	1658
Art. 350	Verwendungstest für gruppeninterne Modelle	1660

Kapitel III. Überwachung der Solvabilität von Gruppen mit zentralisiertem Risikomanagement

Art. 351	Bewertung der Bedingungen: Kriterien	1662
Art. 352	Bewertung der Bedingungen: Verfahren	1667
Art. 353	Bewertung von Krisensituationen: Kriterien	1668

Kapitel IV. Koordinierung der Gruppenaufsicht

Abschnitt 1. Aufsichtskollegien	1670
Art. 354 Mitwirkung der Aufsichtsbehörden von bedeutenden Zweigniederlassungen und verbundenen Unternehmen	1670
Art. 355 Koordinierungsvereinbarungen	1676
Art. 356 Aufsichtliche Genehmigung gruppenspezifischer Parameter	1685
Abschnitt 2. Informationsaustausch	1690
Art. 357 Systematisch auszutauschende Informationen	1690
Abschnitt 3. Nationale oder regionale Aufsicht von Teilgruppen	1695
Art. 358 [Nationale oder regionale Aufsicht von Teilgruppen]	1695

Kapitel V. Veröffentlichungen

Abschnitt 1. Bericht über Solvabilität und Finanzlage der Gruppe	1696
Art. 359 Aufbau und Inhalt	1696
Art. 360 Sprachen	1703
Art. 361 Nichtoffenlegung von Informationen	1705
Art. 362 Fristen	1705
Art. 363 Aktualisierungen	1706
Art. 364 Übergangsbestimmungen für die Vorlage vergleichbarer Informationen	1706
Abschnitt 2. Einziger Bericht über Solvabilität und Finanzlage	1706
Art. 365 Aufbau und Inhalt	1706
Art. 366 Sprachen	1708
Art. 367 Nichtveröffentlichung von Informationen	1710
Art. 368 Fristen	1710
Art. 369 Aktualisierungen	1710
Art. 370 Verweise	1710
Art. 371 Übergangsbestimmungen für die Vorlage vergleichbarer Informationen	1711

Kapitel VI. Aufsichtliche Berichterstattung der Gruppe

Abschnitt 1. Regelmäßige Berichterstattung		1711
Art. 372	Elemente und Inhalte	1711
Art. 373	Fristen	1716
Art. 374	Sprachen	1717
Art. 375	Ergänzende vorläufige Informationen über Gruppen	1717
Abschnitt 2. Berichterstattung über Risikokonzentrationen und gruppeninterne Transaktionen		1718
Art. 376	Erhebliche Risikokonzentrationen (Definition, Ermittlung und Schwellenwerte)	1718
Art. 377	Bedeutende gruppeninterne Transaktionen (Definition, Ermittlung)	1718

Titel III. Gleichwertigkeit von Drittlandssystemen und Schlussbestimmungen

Kapitel I. Rückversicherungstätigkeiten von Unternehmen mit Sitz in einem Drittland

Art. 378	Kriterien für die Bewertung der Gleichwertigkeit von Drittlandssystemen	1721
----------	---	------

Kapitel II. Verbundene Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen in Drittländern

Art. 379	Kriterien für die Bewertung der Gleichwertigkeit von Drittlandssystemen	1740
----------	---	------

Kapitel III. Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen, deren Mutterunternehmen seinen Sitz außerhalb der Union hat

Art. 380	Kriterien für die Bewertung der Gleichwertigkeit von Drittlandssystemen	1748
----------	---	------

Kapitel IV. Schlussbestimmungen

Art. 381	[Verbindliche Geltung]	1759
----------	------------------------------	------

Anhang I. Geschäftsbereiche

A.	Nichtlebensversicherungsverpflichtungen	1760
B.	Proportionale Nichtlebensrückversicherungsverpflichtungen	1761
C.	Nichtproportionale Nichtlebensrückversicherungsverpflichtungen	1761
D.	Lebensversicherungsverpflichtungen	1761
E.	Lebensrückversicherungsverpflichtungen	1762

Anhänge II–XXVI. (nicht wiedergegeben)

Sachregister	1763
--------------------	------